MVV Energie

Gemischte Halbjahresbilanz

[16.05.2014] Anhaltend schwierige Rahmenbedingungen des Energiemarkts und die milde Witterung sorgen bei MVV Energie für Umsatzeinbußen. Deutlich steigern konnte das Mannheimer Energieunternehmen die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien.

Das Unternehmen MVV Energie verzeichnet in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres (Oktober 2013 bis März 2014) einen Umsatzrückgang um sechs Prozent auf 2,1 Milliarden Euro. Das bereinigte operative Ergebnis (Adjusted EBIT) verringerte sich um 14 Prozent auf 154 Millionen Euro. Verantwortlich für den Rückgang sind nach Angaben des Mannheimer Energiekonzerns die anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen des Energiemarkts mit weiter gesunkenen Erzeugungspreisen und der milde Winter. Aufgrund der warmen Witterung im Berichtszeitraum sei der Wärme- und der Gasabsatz des Konzerns um 17 und 18 Prozent gesunken. Vorstands-Chef Georg Müller sagte bei der Vorstellung der Halbjahresbilanz: „Es ist uns mit Vertriebserfolgen sowie mit Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen gelungen, diesem Witterungseffekt weitgehend zu trotzen.“ Um 27 Prozent steigern konnte MVV Energie die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Insgesamt habe der Konzern fast 480 Millionen Kilowattstunden Strom vor allem aus Windkraft und Biomasse erzeugt. Für Georg Müller ist dies „ein sichtbarer Beleg für den Erfolg unseres Investitionsprogramms, bei dem der Ausbau erneuerbarer Energien einen Schwerpunkt bildet“. Das börsennotierte Unternehmen bekräftigte seine bisherige Ergebnisprognose. Georg Müller: „Unter dem Strich gehen wir unverändert davon aus, dass unser Adjusted EBIT für das Gesamtjahr zwischen 170 und 185 Millionen Euro liegen wird.“

(al)

Stichwörter: Unternehmen, MVV Energie, Bilanz